

Aurora Venturini

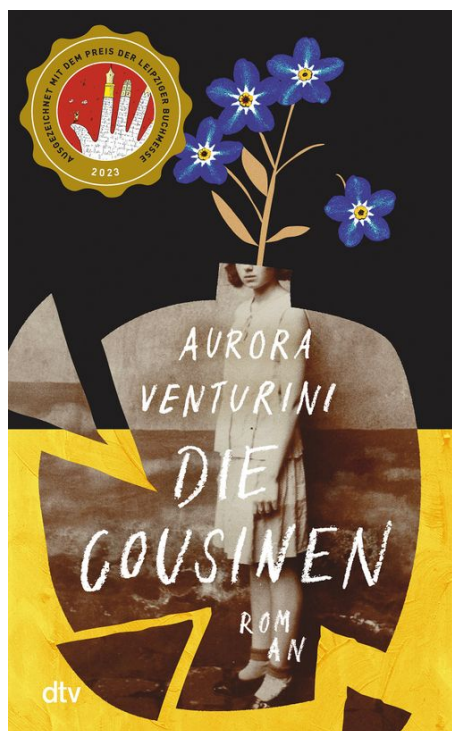
Die Cousinen

Roman

»Wir waren nicht gewöhnlich, um nicht zu sagen, nicht normal.«

Yunas Kindheit ist alles andere als einfach. Zu Hause ist das Geld knapp, die alleinerziehende Mutter streng und lieblos, die schwer behinderte Schwester eine Belastung. Und wegen einer Lernschwäche wird Yuna als einfältig abgestempelt. Dabei hat sie über ihre Umwelt viel zu sagen – und findet in der Malerei schließlich Ausdrucksmöglichkeit und Anerkennung. Doch lüsterne Männer bringen Unheil in die Familie und bedrohen Yunas Freundschaft mit ihren Cousinen. Unverblümt erzählt Yuna von ihrer Jugend im argentinischen La Plata der 1940er-Jahre und der sie umgebenden brutalen Realität. Mit 85 Jahren hat Aurora Venturini einen wahnsinnig originellen Coming-of-Age-Roman geschrieben, der nun endlich auch international entdeckt wird.

Preis der Leipziger Buchmesse 2023 für Johanna Schwering in der Kategorie ›Übersetzung‹.



Aurora Venturini
Die Cousinen

Deutsche Erstausgabe E-Book
192 Seiten

ISBN: 978-3-423-44619-8

EUR 18,99 [DE]

ET 21. September 2022 , 1.

Auflage

Übersetzung: Aus dem
argentinischen Spanisch von
Johanna Schwering

Sprache: Deutsch



© Nora Lezano

Autor*in

Aurora Venturini

Aurora Venturini (1922-2015) war eine argentinische Schriftstellerin und Übersetzerin, eine Kultfigur unter den lateinamerikanischen Autorinnen, befreundet mit Evita (Eva Perón) und Jorge Luis Borges. Mitte der Fünfzigerjahre verließ sie Argentinien und ging nach Paris, wo sie sich in den Kreisen von Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre bewegte. Zu literarischem Ruhm gelangte sie erst wenige Jahre vor ihrem Tod. Nun wird ihr Werk international entdeckt.



© Sibylle Baier, 2023

Übersetzer*in

Johanna Schwering

Johanna Schwering, 1981 geboren, hat Lateinamerikanistik und Komparatistik studiert und lebt als freie Lektorin und Übersetzerin in Berlin. Sie übersetzte u. a. Gedichte von Maricela Guerrero und Prosa von Alia Trabucco Zerán und Valeria Luiselli. Für ihre Übersetzung von Aurora Venturinis ›Die Cousinen‹ erhielt sie 2023 den Preis der Leipziger Buchmesse.

Weitere Bücher von Aurora Venturini

- Wir, die Familie Caserta, Hardcover 28360, ISBN: 978-3-423-28360-1
- Die Cousinen, E-Book 44619, ISBN: 978-3-423-44619-8
- Wir, die Familie Caserta, E-Book 44268, ISBN: 978-3-423-44268-8
- Die Cousinen, Hardcover 29031, ISBN: 978-3-423-29031-9

Pressestimmen

» Ein Sprachkunstwerk, das sich wie ein Krimi liest. Eine Entdeckung! «

1. Januar 2023, *Wien live*

» Dieses autobiografisch inspirierte, schräge Buch nimmt uns mit auf eine düstere Reise zwischen brutaler Realität und der fantastischen Gedankenwelt Yunas. «

1. März 2023 , Virginia

» Die Erzählung des Grauens ist makaber und erschütternd zugleich, verrückt und wahrhaftig, zum Lachen auch und abstoßend, trostlos und doch voller Hoffnung. Hervorragend! «

13. Mai 2023 , Münchner Merkur

» Die argentinische Autorin Aurora Venturini erzählt klug und exzentrisch von den Chancen, die Sprache und Kunst bieten können. «

13. Januar 2023 , Dina Netz , Deutschlandfunk Kultur

» Venturinis Buch ist einzigartig wie Yuna, eine atemberaubende Provokation. «

1. Februar 2023 , Tina Schraml , BÜCHER Magazin

» Ich habe noch nie so einen interessanten und abwechslungsreichen Roman gelesen. Das Buch hat viele Gefühle in mir ausgelöst, wie Faszination, Ekel, Zustimmung, etwas Wohlvertrautes und Melancholie. Die Sprache und der Stil sind ebenso ungewöhnlich, wie die Autorin selbst. «

16. Februar 2023 , Die Zeit Newsletter Was wir lesen

» Böse böse, dieser naiv-frenetische Roman, mit dem Aurora Venturini mit 85 endlich berühmt wurde. «

1. März 2023 , Katharina Borchardt , litprom Weltempfänger Bestenliste

» Dieser harte, dabei aber niemals zynische Roman braucht die kongeniale Übersetzung, weil er die Aufklärung in der sprachlichen Entwicklung der Erzählerin bis in die Kommasetzung hinein konkret vorführt. «

27. März 2023 , Preis der Leipziger Buchmesse, Jury

» Ein juveniles Alterswerk voller schwarzem Humor und Ernsthaftigkeit - über Emanzipation, Selbstermächtigung und vor allem die heilende Kraft der Kunst. «

14. April 2023 , Der Freitag
